



## PRESSEMITTEILUNG

LAG Göttinger Land  
LEADER Regionalmanagement

Dr. Hartmut Berndt

Reinhäuser Landstraße 4  
37083 Göttingen

☎ 05 51/52 54 22

📠 05 51/5 31 37 07

hartmut.berndt@goettingerland.de

leader@goettingerland.de

www.goettingerland.de

13. März 2009

### Mit Marcus Quintinus durch's Römerlager

#### In Hedemünden werden die Römer wieder lebendig

Ein ganz besonderes Erlebnis bietet ab sofort das Römerlager Hedemünden: Eine akustische Führung mit Julius Maximus Victorius und Marcus Quintinus. Landrat Reinhard Schermann hat der Öffentlichkeit heute einen neuen Audioguide und Informationstafel zum Römerlager in Hedemünden präsentiert. Beides ist im Rahmen eines LEADER+-Kooperationsprojektes des Landkreises Göttingen und des Vereins für Regionalentwicklung aus dem Werra-Meißner-Kreis entstanden.

Voraussetzung für die Zeitreise mit den beiden römischen Soldaten ist lediglich ein Abspielgerät für das mp3-Audio-Format oder ein tragbarer CD-Spieler. Wer sich auf die Reise einlässt, erlebt die erste Ankunft des jungen Rekruten Marcus Quintinus in Hedemünden. Der ältere Legionär Julius Maximus Victorius führt ihn durch das Lager und erläutert ihm Aufbau und Funktion der einzelnen Gebäude. Authentische akustische Hintergrundgeräusche machen den Weg zu einem echten Hörerlebnis und entführen den Besucher in die Zeit vor rund 2000 Jahren. Informationen zu den geschichtlichen Hintergründen und zu den Ausgrabungen ergänzen die Geschichte.

Passend zu den einzelnen Titeln des Audioguides findet der Besucher im Gelände Tafeln mit weiteren Informationen und Abbildungen der Ausgrabungsfunde sowie Zeichnungen der mutmaßlichen Rekonstruktionen einzelner Lagerteile.

Der Audioguide kann in sechs Titeln kostenlos auf der Internetseite [www.roemerlager-hedemuenden.de](http://www.roemerlager-hedemuenden.de) herunter geladen werden.

Autor der Geschichte für den Audioguide ist Michael Beuermann, der dem Kreisarchäologen Dr. Klaus Grote bei seinen Ausgrabungen in Hedemünden von Beginn an zur Seite steht.

Mit der Umsetzung wurden Sabine Jennert und als Tontechniker Rico Kranz von der Agentur „imkontext“ beauftragt. Professionelle Sprecher garantieren echten Hörgenuss und lassen das Lagerleben wieder lebendig werden. Viele kleine Details zum Alltag in einem römischen Lager geben dem Hörer ein ganz neues Bild von der Situation der römischen Besitzer.

Parallel entstanden am Ausgrabungsort sechs neue Informationstafeln. Sie ergänzen den Audioguide, bieten aber auch den Besuchern, die das neue Angebot nicht nutzen, erste Informationen über den Fundort. Die Texte von Kreisarchäologe Dr. Klaus Grote wurden mit aufwendigen Abbildungen illustriert, die die Göttinger Agentur „Amaretis“ gestaltet hat. Sie geben einen realistischen Eindruck, wie das Lager vor 2000 Jahren ausgesehen haben mag.

Landrat Reinhard Schermann sieht in den neuen Angeboten einen weiteren Schritt, um das Römerlager stärker touristisch zu nutzen: „Das Römerlager Hedemünden ist als Ausgrabungsstätte von weit überregionaler Bedeutung. Viele Menschen zeigen großes Interesse an diesem Teil unserer Geschichte. Wir sollten alles tun, um den Bedarf mit einem attraktiven Angebot zu decken.“

Die Umsetzung des Audioguides war nur mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union möglich. Gemeinsam mit der LEADER-Region im Werra-Meißner-Kreis entstand ein länderübergreifendes so genanntes Kooperationsprojekt. In diesem Rahmen wurden mit Unterstützung der Universität Kassel zunächst gemeinsame Grundlagen erarbeitet und dann in jeweils einem konkreten Vorhaben in den beiden Regionen umgesetzt.

Im Werra-Meißner-Kreis entstand der Grenzguide, mit eindrucksvollen Interviews von Zeitzeugen zu der bewegten Geschichte der innerdeutschen Grenze. Hierzu können die Audiodateien unter der Internetadresse [www.vfr-grenzguide.de](http://www.vfr-grenzguide.de) herunter geladen werden.

Für Kreisrätin Christel Wemheuer, Vorsitzende der LEADER-Region Göttinger Land ist das Projekt ein überaus positives Beispiel für den Wert der Kooperation mit der Nachbarregion: „Beide Regionen haben von der Zusammenarbeit profitiert und mit den Audioguides ganz besondere Angebote geschaffen, die ohne die Kooperation nicht möglich gewesen sind.“

Die Zusammenarbeit war von der Eschweger LEADER-Gruppe initiiert worden, die Idee zur Entwicklung eines Audioguides kam schließlich vom Göttinger LEADER-Manager Hartmut Berndt, der das Projekt koordiniert hat. Er sieht darin die Chance, die Besonderheiten in der Landschaft auch jüngeren Menschen vermitteln zu können. Die sonst üblichen Lehrtafeln sind nach seiner Ansicht dazu selten geeignet: „Ich glaube, dass wir neue Wege gehen müssen, um junge Menschen für unsere Landschaft und unsere Geschichte zu begeistern und ich glaube, dass der neue Audioguide hierzu einen interessanten Ansatz bietet.“